

Merck KGaA, Darmstadt, Germany erlangt Kontrolle über globale Druckerlandschaft



HP Managed Print Services führt 4.000 Drucker in 51 Ländern ein

Branche

Wissenschaft und Technologie

Ziel

Verbesserung von Effizienz und Sicherheit der globalen Imaging- und Druckumgebung

Ansatz

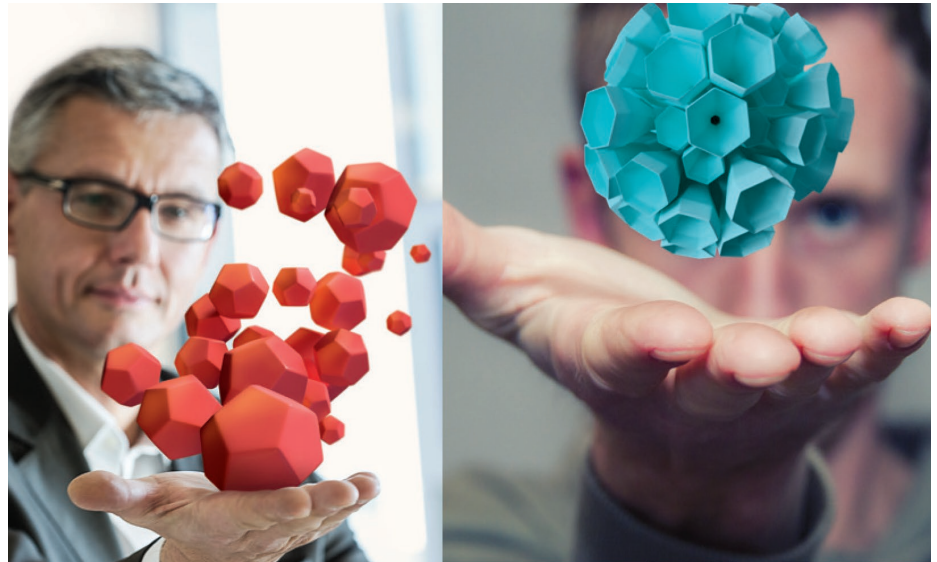
Veröffentlichung einer Ausschreibung für Managed Print Services; die Auswahl von vier Anbietern und ein Proof of Concept von zwei dieser Angebote

Ergebnisse für die IT

- Verkleinerung der Druckerflotte um 45 % führt zu geringerem Energieverbrauch, niedrigeren Kosten und weniger Verwaltungsaufwand
- Verbesserung der Druckeffizienz und Funktionalität mit Multifunktionsgeräten und HP PageWide Technologie
- Verwendung von Standarddruckereinstellungen zur Reduzierung des Papierverbrauchs

Ergebnisse für das Business

- Mögliche Einsparung von 33,6 Millionen Seiten pro Jahr bedeuten erhebliche Kosteneinsparungen und schonen die Umwelt
- Globale Kontrolle, ermöglicht durch die Anwendung der Sicherheitsrichtlinien des Unternehmens auf die Druckumgebung
- Uneingeschränktes Drucken für die Mitarbeiter, überall und jederzeit im Unternehmen



„HP ist ein strategischer Lieferant und Partner für uns und wir hoffen, dass mit der Nutzung der HP 3D-Drucktechnologie sich diese Beziehung weiter vertiefen wird.“

– David Revich, globaler Leiter für customer excellence, Merck KGaA, Darmstadt, Germany

Kontrolle über eine globale Druckerlandschaft

Der Wissenschafts- und Technologieriese Merck KGaA, Darmstadt, Germany betreibt eine globale Druckumgebung über 60 Länder hinweg, in der 112 Millionen Seiten pro Jahr gedruckt werden. Das Unternehmen wollte die Zahl seiner 7.000 Drucker reduzieren und gleichzeitig die Sicherheit beim Druck gewährleisten und Kosten sparen. Ein HP Managed Print Services Vertrag war die perfekte Lösung.





45% Verkleinerung der Druckerflotte

Herausforderung

Fragmentierte Druckerlandschaft

Die Merck KGaA, Darmstadt, Germany, wurde 1668 gegründet und ist heute ein führendes Wissenschafts- und Technologieunternehmen in den Bereichen Healthcare, Life Science und Performance Materials. Rund 50.000 Mitarbeiter arbeiten daran, neue Technologien zu entwickeln – von Therapien zur Krebsbehandlung bis hin zu Flüssigkristallen für Smartphones und LCD-Fernseher.

Mit 112 Millionen Druckseiten pro Jahr sind Drucksicherheit und Kostenkontrolle wichtige Aspekte der weltweiten Operationen der Merck KGaA, Darmstadt, Germany. Die Größe dieser weltweiten Organisation hat jedoch zu einer fragmentierten und unkontrollierten Druckumgebung geführt.

Der Leiter für customer excellence für Süd- und Nordamerika, Scott Lacey, erklärt: „Die Länder waren fast vollständig voneinander isoliert, sodass wir in 50 Ländern bis zu 30 unterschiedliche Drucklösungen einsetzten. Außerdem gibt es Mitarbeiter bei der Merck KGaA, die viel reisen müssen. Es gab also nicht selten Situationen, bei denen sie auf ihren Reisen in ein anderes Land nicht drucken konnten.“

Die Merck KGaA, Darmstadt, Germany wollte ihre Flotte aus 7.000 Druckern verkleinern und ein globales System einführen, das die strengen Sicherheitsrichtlinien des Unternehmens auch auf die Druckumgebung übertragen würde.

„In allen Bereichen des Unternehmens gibt es geistiges Eigentum. Und wenn das auf einem unserer Drucker landet, müssen wir gewährleisten, dass es sicher ist“ fügt Lacey hinzu.

Lösung

Rationalisierung der Flotte

Im Jahr 2009 hatte die Merck KGaA, Darmstadt, Germany mit HP einen Managed Print Services Vertrag (MPS) für 16 seiner Gebiete abgeschlossen. Vor Kurzem entschied das Unternehmen sich schließlich, eine ähnliche Lösung weltweit einzusetzen. Die Merck KGaA, Darmstadt, Germany erstellte eine Angebotsanfrage und wählte aus den Angeboten vier Anbieter aus. Nach der Durchführung von Proof of Concept Tests entschied das Unternehmen sich schließlich für HP.

David Revich, globaler Leiter customer excellence bei Merck KGaA, Darmstadt, Germany, erzählt: „Durch HPs globale Präsenz und auch unter Berücksichtigung der Geschäftskontinuität waren wir überzeugt davon, dass die Zusammenarbeit funktionieren würde.“

Einer der wichtigsten Aspekte war die Rationalisierung der Flotte. Zuvor bestand unserer Umgebung aus Geräten von mehreren Anbietern, wobei bereits 70 % von HP stammten. Wir haben die neue Flotte nun auf 100 % HP umgestellt. Letztendlich werden 1500 HP LaserJet Multifunktionsdrucker (MFP) mit Druck-, Kopier-, Scan- und Faxfunktion sowie 2500 HP LaserJet Einfunktionsdrucker (SFP) eingesetzt werden.

In 51 Regionen, in denen die Merck KGaA, Darmstadt, Germany tätig ist, wird HP die Geräte direkt bereitstellen und in den restlichen Ländern erfolgt die Implementierung durch autorisierte HP-Partner. Die Flotte setzt sich aus Farb- und Schwarz-Weiß-Druckern zusammen, wovon ca. 100 Drucker mit HP PageWide Technologie für einen schnelleren Druck und geringere Kosten ausgestattet sind.

Die Kundenlösung auf einen Blick

Hardware

- HP LaserJet Enterprise Managed M506dnm
- HP PageWide Managed Color Flow E58650z Multifunction Printer
- HP Color LaserJet Enterprise Managed Flow M680zm, M880zm Multifunction Printer
- HP OfficeJet Pro 8730 All-in-One Color
- HP PageWide Enterprise Color 556xh
- HP PageWide Enterprise Color Flow Multifunction Printer 586z
- HP Color LaserJet Enterprise M651dn
- HP LaserJet Enterprise Managed M605x
- HP Color LaserJet Enterprise M855xh5 Printer

Software

- Nuance SafeCom Pull Printing
- HP JetAdvantage Security Manager
- HP Capture & Route

HP Services

- HP Managed Print Services
- HP Multivendor Support Services (for special label printers)

Obwohl der HP Managed Print Services handelt es sich nicht um eine pauschale Globalisierung. Die einzelnen Länder können nach wie vor flexibel handeln. Die Merck KGaA, Darmstadt, Germany setzt auch auf HPs Unterstützung von anderen Anbietern, sodass seine Zebra Etikettendrucker ebenfalls Teil des Managed Print Services-Vertrags werden können. Aktuell wird geprüft, welchen Umfang der Service für die Zebra Geräte und möglicherweise andere Etikettendrucker, die nicht von HP sind, am Ende annehmen kann.

Zur Vereinfachung des Druckmanagements und der Sicherheit sind alle Drucker mit Nuance SafeCom Pull Print ausgestattet. Die Druckaufträge können an jedem beliebigen Drucker im Netzwerk, also auch an unterschiedlichen Standorten, ausgedruckt werden, wenn der entsprechende Benutzer sich mit seiner Unternehmens-ID authentifiziert. Nicht ausgedruckte Aufträge werden nach 24 Stunden aus der Warteschlange gelöscht. Außerdem ist es mit HP Capture and Route mit einem einzigen Klick möglich, ein Dokument zu erfassen und dorthin zu schicken, wo es benötigt wird. So kann die Merck KGaA, Darmstadt, Germany Informationen genau und effizient managen, aktualisieren und versenden.

Die Dokumente werden leichter zugänglich und sind einfacher zu finden, zu verteilen und nachzuverfolgen, wodurch die Produktivität gesteigert und Prozesse vereinfacht werden. Gleichzeitig werden Anforderungen an die Aufbewahrung von Aufzeichnungen, die Dokumentensicherheit und den Datenschutz erfüllt. Auf den Druckersevern läuft außerdem der HP JetAdvantage Security Manager, der die Druckereinstellungen automatisch jeden Tag prüft.

Vorteile

Verbesserte Kontrolle und Sicherheit

Wird HP Managed Print Services für die Merck KGaA, Darmstadt, Germany funktionieren? Drei Monate vor Fertigstellung dieses massiven Rollouts zeigt Lacey sich zuversichtlich: „Ich bin mir sicher, dass wir sehr viel sparen werden, nicht nur in finanzieller Hinsicht, sondern auch, was den Papierverbrauch angeht. Wir sind sehr gespannt auf die entsprechenden Daten. Der größte Vorteil wird die Möglichkeit sein, jederzeit und überall zu drucken. Wenn ich von Boston zu unserer Zentrale in Darmstadt reise, kann ich dort genauso drucken wie hier.“

„Wir werden Großeinkäufe tätigen und Druckaufträge nachverfolgen können, was es uns ermöglichen wird, Berichte zu erstellen und das Nachfüllen zu unterstützen.“

Ganz allgemein können durch das bessere Management und den reduzierten Verbrauch mit Nuance SafeCom die Gesamtdruckkosten um 40 % reduziert und 30 % Papier eingespart werden. Wenn diese Angaben auch auf die Merck KGaA, Darmstadt, Germany zutreffen, könnte das Unternehmen 33,6 Millionen Seiten pro Jahr sparen. Das ist gleichbedeutend mit erheblichen Kosteneinsparungen und Vorteilen für die Umwelt.

Durch die vielfältigen Funktionen der MFPs konnte die Flotte konsolidiert werden, sodass die Anzahl der Drucker um knapp 45 % verringert werden konnte. Das spiegelt sich im entsprechend geringeren Platzbedarf und Stromverbrauch, niedrigeren Verwaltungskosten und einer niedrigeren CO₂-Emission wider. Das Verhältnis Benutzer/Drucker hat sich von 3:1 oder 4:1 auf einen Zielwert von 10:1 und in einigen Fällen sogar auf 14:1 verbessert.

Alle Drucker werden fernüberwacht und die Tonerpatronen werden automatisch ersetzt, wodurch die Verfügbarkeit der Drucker und die Mitarbeiterproduktivität verbessert werden und der Verwaltungsaufwand reduziert wird. Das HP Managed Print Services-Projekt der Merck KGaA, Darmstadt, Germany führt außerdem zu einer Änderung der Druckkultur des Unternehmens. Standardmäßig doppelseitige Ausdrücke, Einschränkungen für Farbdrucke und der Druck in Graustufen sind Teil des neuen Ethos „Erst denken, dann drucken“.

In Zukunft wollen, HP und Merck KGaA, Darmstadt, Germany bei der umfassenden Bewertung der Drucksicherheit zusammenarbeiten und laut Revich ist auch der Weg zum, 3D-Druck nicht mehr weit.

Erfahren Sie mehr unter hp.com/go/businessprinters

Sign up for updates
hp.com/go/getupdated



Share with colleagues

